

Bunte Begleiter in der Kakteen- und Sukkulatengruppe

Über einige krautige Arten im neuweltlichen Teil der Schaugruppe

Die Schaupflanzen der Kakteen- und Sukkulatengruppe werden seit einigen Jahren von auffällig blühenden krautigen Arten „begleitet“. Es handelt sich um einige wenige Arten, die sich jedes Jahr ohne Zutun der Gärtner aus Samen wieder neu etablieren. Die Anteile der einzelnen Arten verschieben sich von Jahr zu Jahr etwas. Dominant ist immer der Kalifornische Goldmohn (*Eschscholzia californica*), der sogar regelmäßig etwas eingedämmt werden muss, um den anderen Arten Platz zu lassen. Nachfolgend werden die zuverlässig auftretenden Arten kurz portraitiert.



Kalifornischer Goldmohn – *Eschscholzia californica*

Der Kalifornische Goldmohn ist ein Mohn-
gewächs, das seine natürliche Verbrei-
tung in Kalifornien und Oregon hat. Er
trägt im Deutschen auch den Namen
Kappenmohn oder Schlafmützchen, was
auf die spezielle Form der Blütenknospen
zurückzuführen ist. Bei trübem Wetter
schließen sich die Blüten. Wissenschaft-

lich beschrieben hat diese Art Adalbert von Chamisso. Er hat sie bei der unter russischer Flagge durchgeführten Rurik-Expedition in Kalifornien entdeckt. Chamisso benannte die Gattung nach dem mit ihm als Schiffsarzt und Naturforscher segelnden Freund Johann Friedrich Eschscholtz.



Kalifornische Gilia *Gilia achilleifolia*

Die Gattung *Gilia* zählt zu den
Himmelsleitergewächsen. Sie ist damit
unmittelbar verwandt mit den Phloxen.
Gilia kommt ausschließlich in Nord-
Amerika vor. Die zarte blau blühende
Kalifornische Gilia wächst in ihrer Heimat
auf sandigen und steinigen Orten.

Gelber Hornmohn *Glaucium flavum*

Dieses Mohngewächs hat seine Heimat
in Europa. Der Hornmohn kommt
ursprünglich an steinigen sandigen
Stellen europäischer Meeresküsten vor.
Es handelt sich um eine kurzlebige
Staudenart, einzelne Individuen werden oft
nicht älter als drei bis vier Jahre.

Typisch für den Gelben Hornmohn sind
seine bläulichen, leicht fleischigen Blätter. Die Fruchtkapsel kann nach der
Bestäubung auf bis zu 30 cm Länge auswachsen.



Weißbrandige Wolfsmilch *Euphorbia marginata*

Die weißbrandige Wolfsmilch wirkt wie
eine durch Gärtnerhand erzeugte
Zierpflanze. Sie ist aber eine
natürlicherweise in dieser zweifarbigen
Form vorkommende Wolfsmilchart der
nordamerikanischen Prärien. Auch in
ihrer Heimat ist sie nur einjährig.



TEXT: B. Knickmann 2014

FOTOS: R. Hromniak (1-3); wikipedia (4)

Information erstellt im Rahmen der GSPC-Umsetzung in Österreich